

Was ist häusliche Gewalt?

Bei häuslicher Gewalt geht es immer um Gewaltstraftaten, die fast ausschließlich von Männern in engeren, bestehenden oder ehemaligen Beziehungen zu Frauen ausgeübt werden und überwiegend im vermeintlichen Schutzraum der eigenen vier Wände, also „zu Hause“ stattfinden.

„Häusliche Gewalt“ bezeichnet (unabhängig vom Tatort/auch ohne gemeinsamen Wohnsitz) Gewaltstraftaten zwischen Personen in einer partnerschaftlichen Beziehung,
| die derzeit besteht
| die sich in Auflösung befindet oder
| die aufgelöst ist oder
| die in einem Angehörigenverhältnis zueinander stehen, soweit es sich nicht um Straftaten zum Nachteil von Kindern handelt.

Häusliche Gewalt (auch beobachtete Gewalt) ist eine Gefährdung des Kindeswohls.*

*Gemeinsame Definition gemäß Senatsverwaltung für Inneres und Sport/Senatsverwaltung für Justiz 10/2001

BIG e.V. Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen
Durlacher Straße 11 a
10715 Berlin Tel 030.61709-100 Fax -101
mail@big-projekte.de www.big-berlin.info

Berlin 2012, 2. aktualisierte Auflage
Der Nachdruck wurde finanziert aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB)

Spendenkonto BIG e.V.
Deutsche Kreditbank
Konto 18 156 554 BLZ 120 300 00

BIG e.V.

Bei häuslicher Gewalt · Hilfe für Frauen und ihre Kinder

Die Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen stellt sich vor.

Die Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen – BIG e.V.

BIG wurde 1993 als eingetragener Verein mit dem Ziel gegründet, häuslicher Gewalt in Kooperation mit allen gesellschaftlichen Kräften entgegenzuwirken.

Mit ihren Projekten in eigener Trägerschaft und in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen will BIG in der Gesellschaft Rahmenbedingungen schaffen, die Gewalt in ihrer Entstehung verhindern und zu besserem Schutz und zu angemessener Unterstützung von Frauen und ihren Kindern beitragen.

BIG koordiniert daher maßgeblich ein gemeinsames und abgestimmtes Vorgehen aller Stellen, die bei häuslicher Gewalt involviert sind, und begleitet deren Praxis. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Fachleuten der unterschiedlichen Berufsgruppen werden konkrete Unterstützungsangebote entwickelt und umgesetzt.

Weitere Zielsetzung ist es, die Rechte misshandelter Frauen zu stärken und dafür Sorge zu tragen, dass Täter in die Verantwortung genommen werden.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit informiert BIG über männliche Gewalt und deren Auswirkungen auf Frauen und Kinder.

Nicht zuletzt trägt BIG mit der Entwicklung und Durchführung von Präventionsangeboten dazu bei, häuslicher Gewalt schon frühzeitig entgegenzuwirken.

Heute ist BIG der Trägerverein für drei Einrichtungen, die mit ihren spezifischen Angeboten in den Bereichen Intervention, Koordinierung und Prävention an der Umsetzung dieser Ziele mitwirken.

BIG HOTLINE

Die BIG Hotline ist die zentrale telefonische Erstberatungsstelle bei häuslicher Gewalt. Sie ist täglich – auch an Wochenenden und Feiertagen – **rund um die Uhr erreichbar**. Bei Bedarf ist Übersetzung in 51 Sprachen möglich.

Die Mitarbeiterinnen der BIG Hotline beraten Frauen, die häusliche Gewalt erleben oder erlebt haben, aber auch Menschen aus deren Umfeld sowie Fachkräfte, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit Fragen zu häuslicher Gewalt haben. Sie bieten zum Beispiel Krisenintervention, vermitteln in Schutzunterkünfte und informieren über rechtliche Möglichkeiten. Ein ergänzendes Angebot ist die mobile Intervention: Wenn Telefonberatung nicht ausreicht, kann eine Mitarbeiterin auch vor Ort beraten und begleiten.

Die Finanzierung erfolgt durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen sowie durch Spenden.

BIG KOORDINIERUNG

Zu den Aufgaben der BIG Koordinierung zählen das Beobachten und Analysieren der Interventionen bei häuslicher Gewalt. Mit dem Ziel, die Praxis zu verbessern, werden Arbeitsgremien koordiniert, um – gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Polizei, Justiz, Jugendhilfe, Migration, Frauenunterstützung – Täterarbeit und andere wirkungsvolle(re) Maßnahmen und Strategien gegen häusliche Gewalt zu entwickeln. Hierzu gehört es auch, Gesetzesinitiativen auf den Weg zu bringen und innovative Konzepte oder Modellprojekte zu entwickeln. Es werden Informationsmaterialien für alle relevanten Bereiche und Zielgruppen erstellt.

Für alle Berufsgruppen, die mit häuslicher Gewalt zu tun haben, werden Fortbildungen durchgeführt und Handlungsleitlinien entwickelt. BIG Koordinierung organisiert zudem Tagungen für eine breite Fachöffentlichkeit.

Die Finanzierung erfolgt durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen.

BIG PRÄVENTION

Aufklärung, Sensibilisierung und Vorbeugung von häuslicher Gewalt sind die zentralen Anliegen der BIG Prävention. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz will sie alle wesentlichen Beteiligten aus dem Bereich Schule erreichen. Es werden Fortbildungen zum Thema „Kinder und häusliche Gewalt“ sowie Elternabende, Kinderworkshops mit den Schüler/-innen der 4. und 5. Klassen, Kindersprechstunden und Fallbesprechungen mit Lehrer/-innen angeboten. Für interessierte Pädagoginnen und Pädagogen werden Multiplikatoren-Schulungen durchgeführt.

Als flankierende Maßnahme stellt BIG Prävention ihre interaktive Wanderausstellung „ECHT FAIR!“ zur Verfügung. Ein weiteres Aufgabenfeld ist es, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe bei häuslicher Gewalt zu fördern.

Die Finanzierung erfolgt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft.



030.611 03 00